

Normalerweise liest man schon beim Wort Versicherung nicht mehr weiter. Aber hier lohnt es sich...

Was passiert denn, wenn meine Lieblingsstücke zu Schaden oder gar abhandenkommen? Die wenigsten werden einen Schaden am Equipment aus der Portokasse bedienen können und ab einer gewissen Höhe kann es auch existenzbedrohend sein.

Die Musiker und Bands wissen es selbst am besten: Ihre Musikinstrumente sind das absolute Herzstück und haben neben dem materiellen Wert meist noch einen sehr hohen emotionalen Wert. Die meisten Bands nutzen speziell angemietete Räume für ihre Proben und zudem auch zur Lagerung ihrer Instrumente, damit man nicht immer das Equipment hin- und hertransportieren muss.



Christian Raith, Geschäftsführer und Inhaber der Eberhard, Raith & Partner GmbH – erpam wird uns bei Fragen, die Musikern immer wieder zu schaffen machen, mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir haben nachgefragt – aus Sicht eines Musikers.

MM: Die erste Frage wäre gleich schon mal: Was passiert, wenn nachts in unseren Übungsraum eingebrochen wird und diverse Kleinteile und vor allem noch die teure Gitarre, was zudem ein Liebhaberstück mit mittlerweile weitaus höherem Wert als der Anschaffungswert war, entwendet wird?

CHRISTIAN RAITH: Nun, vorneweg unterstellen wir einmal, dass eine Versicherung der Musikinstrumente besteht und nicht nur eine Hausratversicherung vorhanden ist. In dem Fall gestaltet es sich relativ einfach. Selbstverständlich ist der o. g. Schaden im Rahmen der Musikinstrumenten-

MUSIKER TRIFFT AUF VERSICHERUNGSMENSCH –

Wir sprechen über die Absicherung von Übungsräumen und die Transporte zum Gig



versicherung abgedeckt. Sowohl die Kleinteile als auch die Gitarre werden ersetzt. Bei den Kleinteilen wird der Neuwert erstattet und bei der Gitarre der derzeitige Wert. Dieser kann bei speziellen Instrumenten auch über dem Neuwert liegen. Wichtig ist nur, dass man die richtige Versicherungssumme abdeckt. Im Zweifel helfen auch Wertgutachten, wenn es z. B. die gute alte Gibson Les Paul ist.

MM: Und wenn ich während der Bandprobe aus Versehen den Bass des Bandkollegen vom Stuhl stoße und er dabei beschädigt wird?

CR: Hier kommen zwei Versicherungen in Betracht. Die Haftpflichtversicherung des Musikers erstattet den Schaden an dem Bass des Bandkollegen. Wichtig zu wissen ist, dass hier nur der Zeitwert bezahlt wird. Hintergrund ist, dass man nach deutschem Recht für den Schaden aufkom-

men muss, den man verursacht hat. Man könnte theoretisch auch Sachersatz leisten. Hat jedoch der Bandkollege auch eine Musikinstrumentenversicherung oder sie besteht für die ganze Band, dann kann man es auch über diese Versicherung abwickeln. Der Vorteil ist, dass dann der Neuwert erstattet wird. Was natürlich bei einem Total Schaden ganz komfortabel ist.

MM: Also kann ich davon ausgehen dass wirklich alles, was in unserem Proberaum passiert, versichert wäre?

CR: Alles gibt es bei Versicherern nie, das wissen wir doch alle ;-). Sagen wir es einfach so: fast alles. Bevor die Frage kommt, kann ich es auch gleich selbst beantworten. Nicht versichert sind z. B. Schäden, die vorhersehbar sind. Das bedeutet, wenn ich bei einem Sturm das Fenster offen stehen lasse und dadurch das direkt am Fenster stehende Schlagzeug beschädigt wird.

Hier wird der Versicherer sagen, dass es sich um einen vorhersehbaren Schaden handelt. Aber das war dann schon fast die Ausnahme der Ausschlüsse. Die Musikinstrumentenversicherung ist einfach eine geniale und auch bezahlbare Lösung.

MM: Was heißt den bitte bezahlbare Lösung? Wenn es so eine umfangreiche Versicherungslösung ist, kostet es mich doch richtig Geld.

CR: Sagen wir einmal so, die Instrumentenversicherung kostet ab 1 % aus dem Neuwert. Sprich, je 1 000 Euro Versicherungssumme muss ich 10 Euro im Jahr hinlegen. Das ist doch wirklich überschaubar, oder? Die Musikerhaftpflicht kostet ab 120 Euro im Jahr und hier ist sogar schon die private Haftpflicht inkludiert. Also, doch wirklich okay, oder?

MM: Es geht weiter, gehen wir mal in Richtung „Transport“. Logischerweise haben wir die Gigs nicht in unserem Proberaum. Was ist, wenn wir nun zum Konzert fahren und bei der Fahrt ein Unfall passiert, wobei Equipment zu Schaden kommt?

CR: Eigentlich könntet ihr die Frage schon selbst beantworten. Genau, es ist mitversichert, da es eben eine All-Gefahren-Deckung ist. Vorhersehbar

ist auch nichts, somit völlig entspannt. Auch hier besteht uneingeschränkt Versicherungsschutz. Übrigens nicht nur im Auto, sondern auch bei Reisen mit der Bahn oder dem Flugzeug. Auch hier wird nicht unterschieden, ob ich das Instrument als Handgepäck befördere oder aufgegeben habe.

MM: Und wenn wir schon an der Location sind, gerade auf dem Parkplatz den Transporter ausladen und in ein paar Minuten der Unachtsamkeit etwas aus dem Transporter gestohlen wird?

CR: Ein typischer Fall. Ich selbst habe schon oft die Situation gehabt, dass man bei einem Konzert backstage ist und hier ein- und ausgeladen wird und der Transporter minutenlang ganz alleine dasteht. Im Normalfall ist so ein Schaden nicht versichert, da es sich nicht um einen Einbruchdiebstahl handelt, wenn das Equipment abhandenkommt. Aber: Über die Instrumentenversicherung gilt selbst so ein Schaden mitversichert. Ich finde das schon wirklich genial, sowohl für die Musiker als auch für uns.

MM: Wenn wir ein Konzert im Freien haben und auf einmal ein Sturm aufzieht? Solange wir unser komplettes Equipment rechtzeitig

ins Trockene bringen können, alles gut. Die Realität sieht aber anders aus und bei unseren Wetterkapriolen fängt es meist so schnell das Regnen an, dass wir es nicht mehr ganz schaffen. Ebenso alles versichert?

CR: Ja, wichtig ist eben, dass wir es versucht haben, das Equipment in Sicherheit zu bringen. Wenn ich natürlich meine Instrumente einfach so stehen lasse, obwohl es gleich regnet, dann ist der Schaden vorhersehbar. Denke aber, das würde auch niemand machen. Wenn man aber so vom Wetter überrascht wird, dann gilt es entsprechend versichert. Natürlich wie immer zum Neuwert.

MM: Alles klar, für mich sind alle Fragen geklärt. Vielen Dank für die klaren Statements und das Licht ins Dunkel.

CR: Ich muss mich bedanken, dass ich die Gelegenheit bekommen habe, mich zu äußern. Ich freue mich doch, wenn man weiterhelfen kann, und wie oben schon erwähnt, ist die Absicherung für Musiker auch erschwinglich. ■

WEB: WWW.ERPAM.COM

INTERVIEW: [MUSIKER MAGAZIN](#)

FOTO: © [NEJRON PHOTO/FOTOLIA.COM](#)

FOTOQUELLE: [ERPAM](#)